



2022

Arbeitsmarktservice Niederösterreich

Geschäftsbericht

#weiter



Arbeitsmarktservice



VORWORT

2022 – außerordentliche Performance und innovative Projekte am niederösterreichischen Arbeitsmarkt

Die Bilanz für den niederösterreichischen Arbeitsmarkt fällt trotz der gewachsenen Herausforderungen vor allem in der zweiten Jahreshälfte sehr positiv aus: Mit einer Reduktion der Arbeitslosigkeit im Gesamtjahr um 21,2 %, die mit einer weiteren Zunahme der Beschäftigtenzahl einherging, ist die Arbeitslosenquote auf 5,9 % gesunken – den niedrigsten Wert seit 14 Jahren.

Vonseiten der Betriebe kam es aufgrund der guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu einer überaus starken Nachfrage nach Arbeitskräften. 2022 wurden dem AMS NÖ knapp 100.000 offene Stellen und Lehrstellen gemeldet. Die Berater_innen haben pro Arbeitstag 3.060 Vermittlungsangebote an Kund_innen ausgehändigt, um den Personalbedarf der Wirtschaft zu decken. So konnten im Gesamtjahr weit über 76.000 Jobsuchende ihre Arbeitslosigkeit mit dem Wiedereinstieg ins Berufsleben beenden.



Die Bilanz 2022



Erstmals über
650.000
Beschäftigte
in NÖ



53,95 %
Anteil des
Förderbudgets
zur Unterstützung
von Frauen



19.922
höchster Bestand
offener Stellen
im Jahresdurchschnitt seit
Aufzeichnungsbeginn



5,9 %
niedrigste
Arbeitslosenquote
seit 2008



46,8 %
Reduktion der
Langzeitarbeitslosigkeit
zum Vorjahr

Das Jahr 2022 war aber auch geprägt von neuen, innovativen Projekten und strukturellen Reformen. Mit der Social-Media-Kampagne „Wie schwer ist es ...?“, dem Spatenstich zum 1. Klimaschutz-Ausbildungszentrum Europas und der ambitionierten Strategie zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit setzte das AMS NÖ wichtige Meilensteine am niederösterreichischen Arbeitsmarkt.

Damit diese Aufgaben erfüllt werden konnten, waren zwei Voraussetzungen unabdingbar: ein gutes, kompetentes Team, das zusammenhält, und starke Partner. Beides stand dem AMS NÖ zur Verfügung. So wären die Unterstützung aller Kund_innengruppen mit passenden Angeboten und die Umsetzung von Projekten und Reformen ohne die kompetente Arbeit und den engagierten Einsatz des Teams des AMS NÖ nicht gelungen. Andererseits waren viele Förderungen für Jobsuchende und Unternehmen nur durch die gemeinsame Arbeit mit unseren Partnerorganisationen, den Sozialpartnern und dem Land Niederösterreich möglich. Für diese erfolgreiche Zusammenarbeit – auch weiterhin – bedanke ich mich besonders.

Sandra Kern
Stv. Landesgeschäftsführerin



ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG

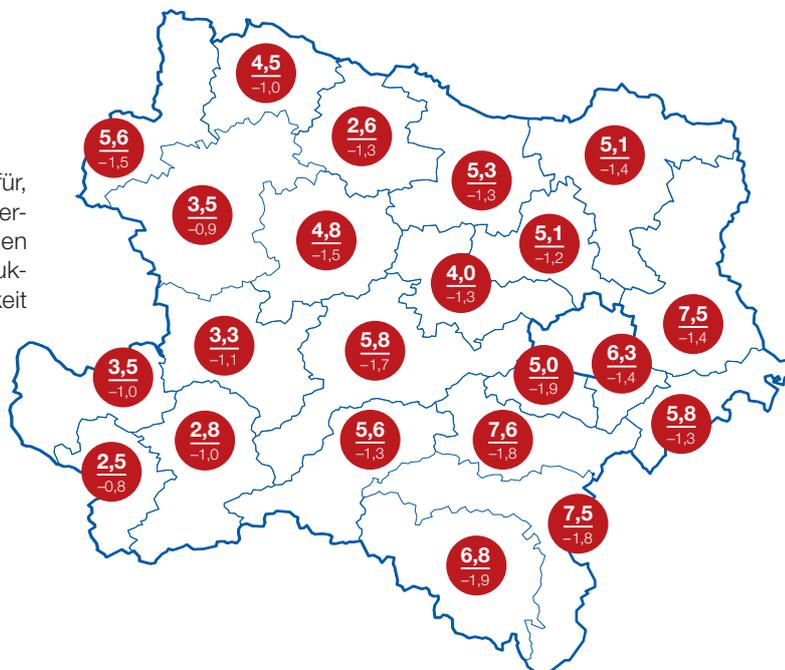
Mit einem realen Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 4,8 % war die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022 äußerst positiv. In der zweiten Jahreshälfte hat die Dynamik allerdings merkbar abgenommen. Grund dafür waren vor allem die Preissteigerungen im Zuge der Energieversorgungskrise, was eine jahresdurchschnittliche Inflationsrate von 8,6 % zur Folge hatte.

Trotz dieser größer gewordenen Unsicherheiten fällt die Bilanz 2022 für den niederösterreichischen Arbeitsmarkt positiv aus. Die Arbeitslosenquote lag mit 5,9 % um 1,6 Prozentpunkte sowohl unter dem Niveau des Vorjahres als auch des Vorkrisenjahres 2019. Eine niedrigere Quote gab es zuletzt im Jahr 2008.

Arbeitslosigkeit wieder unter Vorkrisenniveau

Die grundsätzlich guten Rahmenbedingungen sorgten dafür, dass die jahresdurchschnittliche Arbeitslosigkeit in Niederösterreich mit 40.987 Personen um knapp 11.000 Personen bzw. 21,2 % unter dem Wert von 2021 lag. Mit einer Reduktion um 19,2 % gegenüber 2019 war die Arbeitslosigkeit sogar erstmals wieder geringer als vor der Pandemie.

Arbeitslosenquoten in den nö. Arbeitsmarktbezirken in %
(Veränderung in %)



Arbeitslosigkeit in Niederösterreich 2022

(Veränderungen zu 2021 in %)

- ↘ **40.987** arbeitslose Personen (-21,2 %)
- ↘ **49.565** arbeitslose Personen (-18,8 %) (inkl. Schulungsteilnehmer_innen)
- ↘ **18.554** Frauen (-23,3 %)
- ↘ **22.433** Männer (-19,3 %)

- ↘ **3.624** Jugendliche bis 25 J. (-13,7 %)
- ↘ **21.121** Personen im Haupterwerbsalter (25-49 J.) (-22,1 %)
- ↘ **16.242** Personen 50+ (-21,5 %)
- ↘ **9.426** Ausländer_innen (-18,5 %)

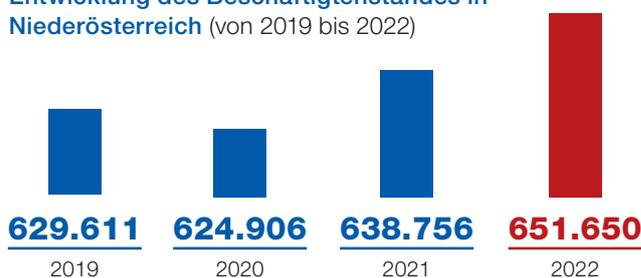
Frauen haben von dieser Entwicklung mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit um 23,3 % mehr profitiert als Männer (-19,3 %). Zum stärksten Rückbau bei der Arbeitslosigkeit kam es bei Personen im Haupterwerbsalter zwischen 25 und 49 Jahren. In dieser Altersgruppe waren um knapp 6.000 Personen weniger arbeitslos als im Jahr 2021.

Bei der Generation 50+ reduzierte sich die Arbeitslosigkeit um immerhin 21,5 % auf jahresdurchschnittlich 16.242 Personen. Jugendliche bis 25 Jahre verzeichneten mit einem Minus von 22,5 % wiederum den stärksten Rückgang im Vergleich zum Vorkrisenniveau. Bei Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft kam es zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit um 18,5 %.

Erstmals über 650.000 unselbständig Beschäftigte in Niederösterreich

Nachdem zu Beginn der Corona-Krise kurzfristig 25.000 oder knapp 4 % aller Arbeitsplätze weggebrochen waren, verzeichnete Niederösterreich 2021 einen neuen Beschäftigungsrekord, der sich im Berichtsjahr weiter fortsetzte. So waren 2022 im Jahresdurchschnitt 651.650 Personen beschäftigt. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies einen Anstieg um 2 % oder 12.894 Arbeitsplätze.

Entwicklung des Beschäftigtenstandes in Niederösterreich (von 2019 bis 2022)





EXISTENZSICHERUNG & FÖRDERUNGEN

Der Aufwand aus der Arbeitslosenversicherung belief sich im letzten Jahr in Summe auf rund 654 Millionen Euro. Das sind um 131,5 Millionen Euro oder 16,7 % weniger als 2021.

Dabei reduzierten sich die verwendeten Mittel für Arbeitslosengeld um 8,4 % und die Mittel für Notstandshilfe um 30,3 %.

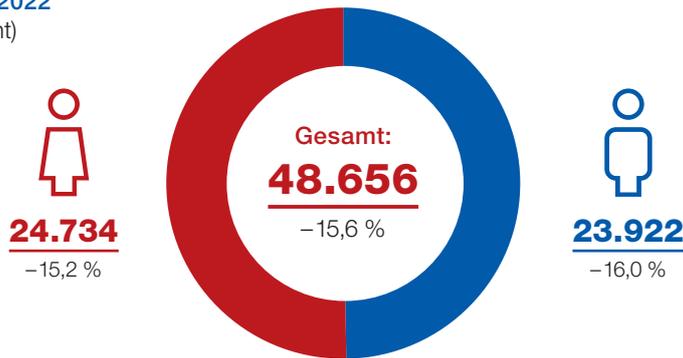
Leistungsaufwand nach Leistungsarten 2022 und Veränderungen zum Vorjahr



2022 haben jahresdurchschnittlich 48.656 Personen Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz über das AMS NÖ bezogen.

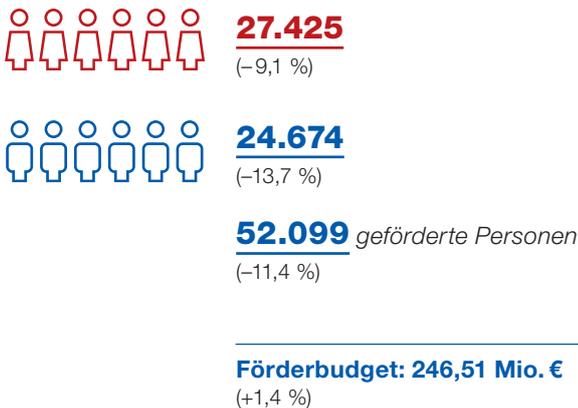
Knapp 17.300 davon bezogen Arbeitslosengeld – ein Minus von rund 9 % gegenüber 2021. Die Zahl der Notstandshilfebezieher_innen verringerte sich im Vorjahresvergleich sogar um 25 % auf 22.219.

Leistungsbezieher_innen 2022 (Vorjahresvergleich in Prozent)



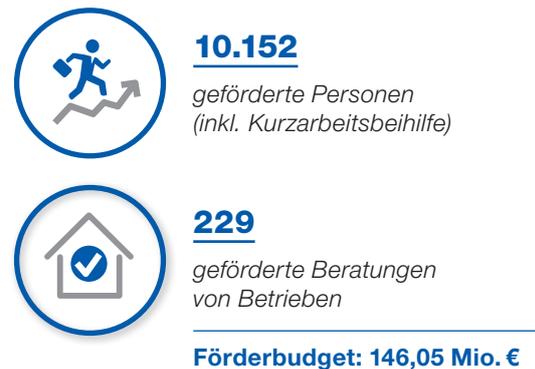
Förderungen für Arbeitsuchende

Insgesamt haben im Vorjahr über 52.000 Jobsuchende von einer oder mehreren Förderungen des AMS NÖ profitiert. 246,5 Millionen Euro (+1,4 %) wurden dafür aufgewendet.



Förderungen für Unternehmen

2022 wurden in Summe 229 niederösterreichische Unternehmen im Rahmen des betrieblichen Impulsprogramms beraten. 2.841 Arbeitnehmer_innen wurden mithilfe der Qualifizierungsförderung für Beschäftigte aus- und weitergebildet. Über 52 % von ihnen waren Frauen.



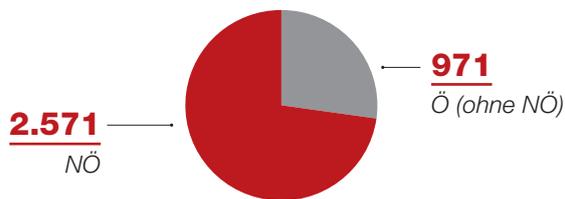


DIE HIGHLIGHTS UND HERAUSFORDERUNGEN DES JAHRES 2022

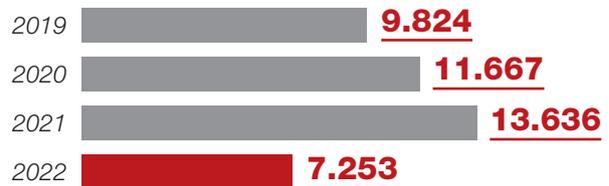
Langzeitarbeitslosigkeit in NÖ um knapp 50 % reduziert

Mit intensiver Beratung und Betreuung hat das Team des AMS NÖ 2022 im Kampf gegen die Langzeitarbeitslosigkeit enorm viel weitergebracht: So waren im Jahresdurchschnitt 7.253 Personen ein Jahr oder länger beim AMS NÖ arbeitslos gemeldet – ein Minus von 46,8 % im Vergleich zum Vorjahr.

Anteil Niederösterreichs an der österreichweiten Reduktion der Langzeitarbeitslosigkeit (absolut)



Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in NÖ
(von 2019 bis 2022)



Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 reduzierte sich die Langzeitarbeitslosigkeit österreichweit um 3.542 Personen. Mehr als zwei Drittel davon entfallen auf Niederösterreich.

NÖ-weite Organisationsreform im AMS NÖ abgeschlossen

Bereits 2021 leitete das AMS NÖ eine Organisationsreform ein, um das Beratungs- und Vermittlungsservice für Job- und Personalsuchende zu stärken. Mit Mai 2022 wurde dieses Projekt vollständig umgesetzt.



34,5

Vollzeitplanstellen wurden im Service für Arbeitskräfte gewonnen, ohne zusätzliches Personal einzustellen.

MAGMA: Positiver Zwischenbericht zum Abschluss der ersten Projektphase

Im Herbst 2020 startete das AMS NÖ in der Gemeinde Gramatneusiedl das weltweit erste evidenzbasierte Modell einer Arbeitsplatzgarantie. Ziel ist es, jedem_jeder Bürger_in der Gemeinde, der_die von Langzeitarbeitslosigkeit bedroht ist, ein Jobangebot zu machen und die Langzeitarbeitslosigkeit auf null zu senken. Begleitet und evaluiert wird das bis 2024 laufende Projekt von den Universitäten Wien und Oxford.

Wichtigste Ergebnisse des Zwischenberichts der Universität Oxford:

- ✓ Beseitigung der Langzeitarbeitslosigkeit in Gramatneusiedl.
- ✓ Starker Rückgang der Gesamtarbeitslosigkeit in der Gemeinde.
- ✓ Mehr Einkommen und mehr finanzielle Sicherheit der Teilnehmer_innen.
- ✓ Die Teilnehmer_innen sind glücklicher und zufriedener.
- ✓ Der Gesundheitszustand der Teilnehmer_innen verbesserte sich.
- ✓ Die Teilnehmer_innen fühlen sich stärker wertgeschätzt.
- ✓ Rückgang der Arbeitslosigkeit und Verbesserung des sozialen und finanziellen Wohlbefindens hielten in den ersten beiden Jahren des Programms an.



DIE HIGHLIGHTS UND HERAUSFORDERUNGEN DES JAHRES 2022

AMS NÖ errichtet Europas 1. Klimaschutz-Ausbildungszentrum

Mit dem Ausbau des beruflichen Bildungszentrums (BBZ) in Sigmundsherberg zum europaweit ersten Klimaschutz-Ausbildungszentrum leistet das AMS NÖ in Kooperation mit dem bfi einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und unterstützt die heimische Wirtschaft, den Fachkräftebedarf abzudecken.

Mitte September 2022 erfolgte der Spatenstich für den Um- und Ausbau der Gebäude – die Fertigstellung ist für Herbst 2023 geplant.

Dabei entstehen 250 Ausbildungsplätze rund um die Themen Klimaschutz und Energiewirtschaft. Bei Vollausslastung erwartet das AMS NÖ 400 Personen pro Jahr, die einen Lehrabschluss oder eine Schwerpunktausbildung oder Weiterbildung absolvieren.

Angebote im Klimaschutz-Ausbildungszentrum:

-  hochwertige Ausbildungen
-  kostenlose Kinderbetreuung
-  modularer Aufbau
-  Klima-Infopoint
-  kostenloses Seminarhotel
-  Ausbildungskosten werden zu 100 % vom AMS NÖ getragen

„Wie schwer ist es ...?“ Das AMS NÖ bringt Unternehmen und Lehrstellensuchende zusammen

Im Rahmen einer Social-Media-Kampagne arbeitete das AMS erstmals mit einem Content-Creator zusammen. Der TikToker Marvin ging dafür mit dem AMS NÖ in niederösterreichische Lehrbetriebe und postete die dabei entstandenen Videos auf TikTok.



7,05 Mio.

Mal wurden die von Marvin für das AMS produzierten Videos aufgerufen.



1,08 Mio.

Personen/Jugendliche wurden erreicht.



62.757

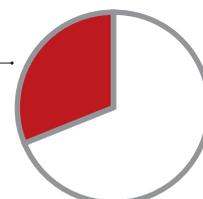
Interaktionen (Likes/Shares/Comments) in Sozialen Medien.

Ö-weit erstes Pilotprojekt: Psychotherapie für Jobsuchende

2022 haben bei etwa jedem_jeder 3. Jobsuchenden gesundheitliche Probleme den beruflichen Wiedereinstieg erschwert. In einem österreichweit erstmaligen Pilotprojekt ermöglicht das AMS NÖ Jobsuchenden, die sich in Arbeitstrainingszentren auf ihren beruflichen Wiedereinstieg vorbereiten, den Zugang zur Psychotherapie.

Das Projekt startete im Frühjahr und ist für ein Jahr angelegt. Das AMS NÖ übernimmt zur Gänze die Therapiekosten.

31,2 %



Anteil Jobsuchender mit gesundheitlichen Einschränkungen:



ARBEITSMARKTPOLITIK FÜR FRAUEN – WIR FÖRDERN GLEICHSTELLUNG AM ARBEITSMARKT

Auch bei der Frauenarbeitslosigkeit zeigte sich 2022 eine erfreuliche Entwicklung: So reduzierte sich die Arbeitslosenquote der Frauen im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Prozentpunkte und war damit sogar um 0,4 Prozentpunkte besser als bei den Männern.

Im Jahresdurchschnitt liegt sie mit 6,0 % allerdings immer noch um 0,2 Prozentpunkte über der Arbeitslosenquote der Männer. Solange eine Gleichstellung von Männern und Frauen am Arbeitsmarkt nicht erreicht ist, wird das AMS NÖ jobsuchende Frauen verstärkt unterstützen.



53,95 %

des Förderbudgets wurde 2022 für Frauen verwendet



45,7 %

der von Arbeitslosigkeit betroffenen Frauen wurde eine Förderung genehmigt, bei den Männern waren es 33,1 %. In Absolutzahlen waren dies 27.425 Frauen und 24.674 Männer.

Im Programm „Frauen in Handwerk und Technik“ (FiT) wurden 2022 sehr erfolgreich Frauen in nachgefragten Berufsbereichen mit guten Verdienstmöglichkeiten ausgebildet.



259

Frauen starteten eine technisch-handwerkliche Lehrausbildung.

Darüber hinaus wurden insgesamt 5.619 Frauen und 334 Männer, die nach der Elternkarenz die Rückkehr in das Berufsleben planen, vom AMS NÖ mit einer Förderung unterstützt. Über 26 Millionen Euro an finanziellen Mitteln wurden dafür aufgewendet.



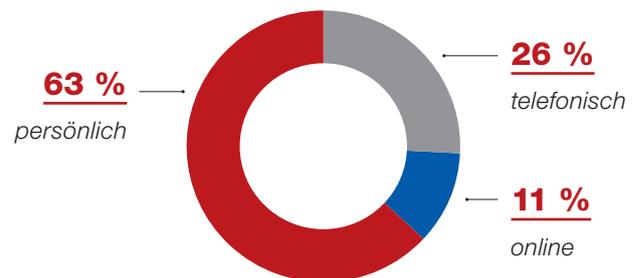
79 %

der FiT-Absolventinnen waren danach innerhalb von 3 Monaten zurück im Berufsleben.

Berufsinformation im AMS NÖ

Die Expert_innen der BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS NÖ haben im vergangenen Jahr 4.467 Einzelberatungen von Jugendlichen oder Erwachsenen zum Thema Beruf und Bildung durchgeführt. Besonders erfreulich war das Interesse der Schulen: Rund 21.100 Schüler_innen in 1.050 Klassen haben ein oder mehrere Angebote in einem niederösterreichischen BIZ genutzt. Die Anzahl der erreichten Schüler_innen konnte damit gegenüber dem Vorjahr verdoppelt werden, selbst zum Vorkrisenjahr 2019 beträgt das Plus 14,7 %.

Anteil der Kontaktarten bei Berufs- und Bildungsberatungen:



Serviceline – der heiße Draht zum AMS NÖ

Zahlreiche Jobsuchende sowie Unternehmen haben auch 2022 die Möglichkeit geschätzt, ihre Anliegen rasch und unbürokratisch per Telefonat mit der Serviceline zu erledigen.



11.824

Telefonate/Mitarbeiter_in



1.001.728

Anrufe im Gesamtjahr



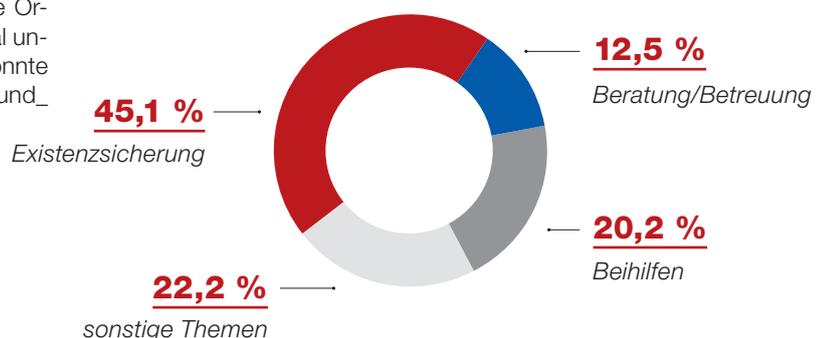
90,12 %

Enderledigung

AMS.Help: Wir nehmen die Anliegen unserer Kund_innen ernst

1.724 Mal haben sich im Jahr 2022 Kund_innen mit Anregungen, Hilfeersuchen, Beschwerden oder Lob an die Organisationseinheiten des AMS NÖ gewandt – 1.596 Mal unmittelbar an die Ombudsstelle. In 83,4 % aller Fälle konnte das Anliegen zur Gänze oder zum Teil im Sinne der Kund_innen erfüllt werden.

Die häufigsten Themen der Kund_innenreaktionen:





FINANZEN, PERSONALEINSATZ, ORGANISATION

Präliminarien 2022 (in tausend Euro)

Investitionen	343,35
davon Ausstattung	314,20
davon Immobilien	29,10
Sach- u. Personalaufwand	78.474,50
davon Personalaufwand (Kollektivvertragsbedienstete)	69.182,20
davon Aus- u. Fortbildung	943,50
davon Organe	317,60
davon Sachaufwand	8.974,70
davon Marketing	688,60
davon Forschung	66,70
Summe	78.817,80

Personal

Insgesamt 1.066 Mitarbeiter_innen waren Ende 2022 beim AMS Niederösterreich beschäftigt (2021: 1.039). Besonders erfreulich ist, dass wir die Anzahl unserer Lehrlinge auf 16 junge, engagierte Berufseinsteiger_innen verdoppeln konnten. Der Anteil von Frauen in Führungsfunktionen betrug zum Jahresende 55 %.

Organisation Arbeitsmarktservice Niederösterreich

Landesgeschäftsführer_in: derzeit nicht besetzt
Stv. Landesgeschäftsführerin: Sandra Kern
Büro der Landesgeschäftsführung: Mag.^a Martina Fischlmayr
Förderung: Mag. Mario Danler
Service für Arbeitskräfte: Gabriele Fälbl MSc
Service für Unternehmen: Roland Studeny
Analyse, Entwicklung, Steuerung: Karmen Frena MBA MA

Personal: Mag.^a Irene Czisek
Finanz- und Infrastrukturmanagement: Mag.^a Irene Klementschtschik
Rechtsangelegenheiten: Dr.ⁱⁿ Doris Fözö-Mychalko
Gleichstellung Arbeitsmarkt: Mag.^a Maria Aigner
Gleichstellung Beschäftigte: Mag.^a Karin Luxbacher-Hofer
Serviceline (Einrichtung gem. § 18 AMSG): Ewald Chromy

Landesdirektorium

Vorsitzende_r: derzeit nicht besetzt
Stellvertreterin: Sandra Kern
Mitglieder:
Österreichischer Gewerkschaftsbund: Linda Keizer
Kammer für Arbeiter und Angestellte: MMag.^a Claudia Cervenka
Wirtschaftskammer Niederösterreich: Mag. Martin Egger
Vereinigung Österr. Industrieller: Mag.^a Michaela Roither

Ersatzmitglieder:
Michael Pieber MBA, Dr. Jürgen Figerl,
DI Jörg Sepp Summer, Marin Skelo MA
Kooptierte Mitglieder:
Betriebsratsvorsitzender des AMS NÖ Peter Schagerl
Kooptierte Ersatzmitglieder:
Stv. Betriebsratsvorsitzender des AMS NÖ Robert Winter

Geschäftsstellenleiter_innen des AMS Niederösterreich

Arbeitsmarktservice Amstetten:
Harald Vetter, MBA | ams.amstetten@ams.at
Arbeitsmarktservice Baden:
Christine Grill-Eisner | ams.baden@ams.at
Arbeitsmarktservice Bruck/Leitha:
Herbert Leidenfrost | ams.bruckleitha@ams.at
Arbeitsmarktservice Gänserndorf:
Dr. Georg Grund-Groiss | ams.gaenserndorf@ams.at
Arbeitsmarktservice Gmünd:
Harald Resch | ams.gmuend@ams.at
Arbeitsmarktservice Hollabrunn:
Peter Kirchner | ams.hollabrunn@ams.at
Arbeitsmarktservice Horn:
Ferdinand Schopp | ams.horn@ams.at
Arbeitsmarktservice Korneuburg:
Jutta Mattersberger | ams.korneuburg@ams.at

Arbeitsmarktservice Krems:
Erwin Kirschenhofer | ams.krems@ams.at
Arbeitsmarktservice Lilienfeld:
Margareta Selch | ams.lilienfeld@ams.at
Arbeitsmarktservice Melk:
Helmut Fischer | ams.melk@ams.at
Arbeitsmarktservice Mistelbach:
Marianne Bauer | ams.mistelbach@ams.at
Arbeitsmarktservice Mödling:
Werner Piringner | ams.moedling@ams.at
Arbeitsmarktservice Neunkirchen:
Petra Hofmann | ams.neunkirchen@ams.at
Arbeitsmarktservice St. Pölten:
Thomas Pop | ams.sanktpoelten@ams.at
Arbeitsmarktservice Scheibbs:
Josef Musil | ams.scheibbs@ams.at

Arbeitsmarktservice Schwechat:
Eva Wienerroither | ams.schwechat@ams.at
Arbeitsmarktservice Tulln:
Hans Schultheis | ams.tulln@ams.at
Arbeitsmarktservice Waidhofen/Thaya:
Edith Palisek-Zach | ams.waidhofenthaya@ams.at
Arbeitsmarktservice Waidhofen/Ybbs:
Anita Prüller | ams.waidhofenybbs@ams.at
Arbeitsmarktservice Wr. Neustadt:
Mag. Mevlüt Kücükycasar |
ams.wienerneustadt@ams.at
Arbeitsmarktservice Zwettl:
Kurt Steinbauer | ams.zwettl@ams.at